

Medienmitteilung

Zürich, 26. September 2016

Vorschlag zur Anpassung des SIL-Objektblatts für den Flughafen Zürich

Wichtige Schritte zur Sicherung der Erreichbarkeit und der Verbindungen von und nach Zürich

Pro Flughafen begrüsst den Entwurf des Bundesrates für das angepasste Objektblatt Flughafen Zürich des Sachplans Infrastruktur der Luftfahrt (SIL). Es löst wesentliche Probleme und wird insbesondere die Pünktlichkeit wieder verbessern. Allerdings deckt die vorgeschlagene Anpassung weder die bestehende Nachfrage zu Spitzenzeiten noch zeigt sie Möglichkeiten zur Berücksichtigung der prognostizierten künftigen Bedürfnisse.

Die vorgesehenen Anpassungen der Flugrouten ermöglichen eine Reduktion der Komplexität, eine Erhöhung der Sicherheitsmarge und leichte Kapazitätsverbesserungen. In diesem Sinn begrüsst Pro Flughafen auch die Möglichkeit von Südstarts geradeaus für den Verspätungsabbau bei Bise oder Nebel.

Erfreulich ist sodann, dass der Entwurf ausdrücklich eine Verlängerung der Pisten 28 und 32 vorsieht. Dies ermöglicht dem Flughafen, die aufwändige Planung voranzutreiben und den für den Pistenausbau notwendigen Entscheid im Kanton Zürich vorzubereiten. Dank der von Pro Flughafen lancierten und Anfang Monat vom Kantonsrat angenommenen Volksinitiative «Pistenveränderungen vors Volk!» werden zum Pistenausbau auf jeden Fall die Zürcher Stimmberechtigten das letzte Wort haben.

Kritisch bleibt festzuhalten, dass der Entwurf dem Auftrag, die langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten des Flughafens für die nächsten 20 bis 25 Jahre raumplanerisch zu sichern, nicht gerecht werden kann. Tatsächlich lassen sich auch mit den vorgeschlagenen Massnahmen weder die aktuelle Nachfrage zu Spitzenzeiten noch die prognostizierten künftigen Bedürfnisse abdecken.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

*Christian Bretscher, Vizepräsident/Geschäftsführer
Telefon 043 244 55 88 / 078 744 55 88
E-Mail christian.bretscher@pro-flughafen.ch*